

2612/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschober, Freundinnen und Freunde haben am 26. Juni 1997 unter der Nr. 2623/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „geplanter Truppenübungsplatz „Schacherwald/Kremsmünster““ gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur vorliegenden Anfrage ist grundsätzlich anzumerken, daß die Prämisse der Anfragesteiler, das Bundesheer plane im sog. Schacherwald bei Kremsmünster einen Truppenübungsplatz, nicht zutrifft. Tatsächlich richten sich die Überlegungen meines Ressorts nicht auf ein Areal im Schacherwald, sondern auf eine Fläche, die an dieses Gebiet angrenzt. Abgesehen davon ist im Raum Kremsmünster nicht ein Truppenübungsplatz, sondern lediglich ein Garnisonsübungsplatz im Gespräch. Die von den Anfragstellern gehegten Befürchtungen, ein Naherholungsgebiet könne verlorengehen, entbehren jeglicher Grundlage.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1, 2, 3, 5 und 7:

Das Projekt eines etwa 20 ha großen Garnisonsübungsplatzes für die in Steyr und Kirchdorf stationierten Einheiten wird derzeit von den dafür zuständigen Fachabteilungen meines

Ministeriums geprüft. Die Nutzungsdauer eines solchen Übungsplatzes sollte mindestens 10 Jahre betragen.

Zu 4:

Der Garnisonsübungsplatz wäre im wesentlichen für infanteristische Ausbildungsinhalte vorgesehen, wie etwa Leben im Felde, Selbst- und Kameradenhilfe, Beobachten und Melden, Stellungsbau.

Zu 6:

Zur Frage der zu erwartenden Kosten kann im derzeitigen Stadium des Projekts noch keine Aussage getroffen werden, zumal dies auch den in weiterer Folge zu führenden Verhandlungen vorgreifen würde.

Zu 8:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in der Einleitung.